

Holzgeschichten

Seit 2010 sind die beiden Architekten und Designer Bernhard Kurz, geb. 23.08.1980 in San Dona di Piave (Italien) und Johannes Krohne, geb. 13.03.1980 in Heidelberg mit ihrem eigenen Label IFUB* erfolgreich in Berlin und München tätig. Zwei Jahre später dehnte das Kreativbüro ihr Betätigungsfeld auf die kleine, beschauliche Gemeinde Ruhpolding in Oberbayern aus. In diesem Jahr lernten sie den Restaurator, Schreiner und Hobbyschatzsucher Axel Sporn kennen.

Sporn durchstreift die Berge, Wälder und Flüsse seiner Heimat auf der Suche nach abgestorbenen, umgestürzten oder von Lawinen mitgerissenen Bäumen. Nach langen Jahren der Tüftlei ist der Mittfünfziger heute der Einzige weltweit, der dieses eigentlich unbrauchbare, aber fantastische Holz ohne jeglichen Einsatz von Chemie zur weiteren Verarbeitung vorbereiten kann. Aber nicht nur das. Auch Holz aus jahrhundertealten Häusern oder verrückten Vornutzungen wird von ihm entdeckt, geborgen, aufbereitet und in Handarbeit zu neuen Möbeln und Produkten umgewandelt.

Aus diesem Zusammenspiel von erfahrener Handwerkskunst, Holz mit Geschichte und frischem, zeitgenössischem Design wurden die „Holzgeschichten“ geboren. „Nicht nur, dass kein Baum für unsere Möbel gefällt werden muss, nein die Natur und die Zeit sind gleichzeitig unsere ‚ersten und wichtigsten Designer‘. Sie machen aus jedem Produkt ein absolutes Unikat.“



Jedes Brett, jede Maserung, jeder Splitter der besonderen Hölzer sieht anders aus und erzählt von seinem Vorleben. Das spiegelt sich auch in den Möbeln wieder. Spuren der Zeit bleiben grundsätzlich sichtbar, Astlöcher, Verwachsungen, alte Nägel und Risse, Käferspuren oder ähnliches sind dabei kein Mangel, sondern erlebbare Geschichte. Passend zu den simplen aber sehr kreativen Entwürfen wird jedes einzelne Holzstück bewusst ausgewählt, kunstvoll kombiniert und in sehr kleiner Auflage oder auf Anfrage mit viel Liebe in Axels eigener kleiner Werkstatt gefertigt.

Und eines gibt es gratis zu jedem Produkt mit dazu: Eine eigene kleine „Holzgeschichte“.

„Die Galerie Angermeier und ihre Räumlichkeiten bieten einen wunderbaren und spannungsreichen Rahmen, um Natur und Zeit – unsere ureigenen Künstler mit menschengemachter Kunst zu vereinen.“

www.holzgeschichten.com
www.ifub.de